

Haus der Statistik

Thematische Einordnung: KULTUR & WISSENSCHAFT, WOHNEN & ARBEITEN

Beteiligungsmöglichkeiten: Miteinander arbeiten

Fortschritt: Idee ⇒ Entwurf ⇒ Planung ⇒ Umsetzung ⇒ fertig!



Haus der Statistik © Philipp Edler, 2010



Luftbild Haus der Statistik © SenSW, 2018

Was ist das Ziel des Projektes?

Mit dem Haus der Statistik soll ein Projekt mit Modellcharakter entstehen, das mittels einer breiten Mitwirkung der Stadtgesellschaft zusätzliche Flächen für die Verwaltung, ein neues Rathaus für den Bezirk Berlin-Mitte, ein gemischt-inklusives Raumprogramm für Bildung, Kultur und Soziales sowie bezahlbaren Wohnraum schafft. Neben der Wiederbelebung von 46.000 qm Bestandsgebäuden können durch den Rückbau von einigen Flachbauten weitere 65.000 qm im Neubau realisiert werden.

Wo steht das Projekt?

Das Haus der Statistik war seit der Wiedervereinigung Bundes Eigentum und steht seit zehn Jahren leer. Angeregt durch die Initiative Haus der Statistik wurden in den letzten drei Jahren gemeinsam mit der Berliner Politik und Verwaltung Ideen für die Nutzung und Nachverdichtung des Grundstücks entwickelt. Die Berliner Immobilienmanagement (BiM) ist verantwortlich für die Herrichtung der Bestandsbauten und hatte einen offenen Wettbewerb für die Sanierung und Gestaltung der Fassade durchgeführt, der im Juli 2018 entschieden wurde.

2018: Abschluss von zwei Kooperationsvereinbarungen zwischen Bezirksamt Mitte, BIM, WBM, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und ZUSAMMENKUNFT Berlin eG, mit dem Ziel, die Grundlage für die Aufstellung eines Bebauungsplanentwurfes zu schaffen.

September 2018 bis Januar 2019: In einem partizipativen Werkstattverfahren wurde gemeinsam mit drei Planungsbüros ein städtebauliches Konzept entwickelt. Ein Gutachtergremium entschied über das ausgewählte städtebauliche Konzept. Die Planunterlagen liegen im Rahmen der vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung bis Mitte Februar 2019 im Bezirksamt Mitte aus.

Was steht als nächstes an?

Erarbeitung von Nutzungskonzepten
Aufstellung des Bebauungsplanes

Wer ist verantwortlich?

Die oben genannten Kooperationspartner